

Reformierte Kirche Brittnau

Der Turm wurde 1585 von einem Maurer und Bürger von Aarburg im Auftrag der Berner Regierung erbaut, zu deren Untertanengebiet Brittnau damals gehörte. Es geschah in Folge des Dorfbrandes von 1547. 32 Häuser im Dorfkern verbrannten, dazu ein Kind in der Glut. Der Brandfall erregte im ganzen Land Aufsehen und Anteilnahme. Der älteste Taufrodel von 1567 enthält eine eindruckliche Liste der Geld- und Naturalgaben aus der näheren und weiteren Umgebung.

Sanierungsarbeiten 2019-2020 Gipsergeschäft Bär AG

Die Fassade des Kirchturms der Reformierten Kirche Brittnau ist von Nässe und Feuchtigkeit grau geworden. Es muss anstelle des Verputzes aus teilweise ungeeigneten Materialien ein Aufbau aus mineralischen Materialien angebracht werden. Die Fassade des Kirchenschiffes wird neu gestrichen und die Sandsteinelemente saniert.

Architekt bei den Sanierungsarbeiten in Brittnau

Daniel Studer, dipl. Archi. ETH SIA



Zufahrtsseite



Nordfassade mit - wie an allen Fassaden (©fotostudio26)



Südeingang (©fotostudio26)



Südfassade (©fotostudio26)



Neue Linde und Umgebungsgestaltung beim Haupteingang